

PROSIT NEUJAHR!

Ihr Schornsteinfegermeister Frank Berlinger und sein Mitarbeiter Olaf Enste wünschen Ihnen viel Glück und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024



Frank Berlinger
Schornsteinfegermeister
Mobil: (0171) 5 11 38 66 · Mail: info@frank-berlinger.de

PV- Anlagen + Stromspeicher unkompliziert und preiswert

Jürgen Krupka
0173 827 1148
Möhnesee- Völlinghausen



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!
Die Allco-halb-jährliche AFV-Verrechnung ist OK!

Hans-Jürgen Severin
Kirchweg 19
59581 Warstein
Telefon 02925 4045
info@severin.lvm.de



Bauunternehmen Holger **LIPPERT** Meisterbetrieb

Wand | Boden | Fassade

„Ihr Bauunternehmen für das Möhnetal“

Innen- und Außenputz
An- und Umbau
Sanierung und Rückbau

0171 3163792
02927 7783040

Deckmannstraße 2 59494 Soest info@lippert-wabofa.de www.lippert-wabofa.de

Vereinsinfo



QR-Code: Direkt auf die Webseite unserer Siedlergemeinschaft

VERBAND WOHNHEIGENTUM
Einfach gut leben!

Ausgabe Jan. 2024
Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ www.dsb-moehne.de

Vereinsinformation 01/2024

Liebe Mitgliedschaft!

Willkommen im neuen Jahr 2024.

Wieder einmal, viel zu schnell, ist ein weiteres Jahr vorbei. Jahresrückblicke auf das Weltgeschehen haben wir in den letzten Wochen zur Genüge in den Medien verfolgen „dürfen“ und mancher fragt sich, wohin das alles führen wird. Nicht nur, dass irgendwo in der Welt, aus welchen Gründen auch immer, Menschen aufeinander schießen, nein auch hierzulande spricht der zuständige Minister davon, Deutschland müsse „kriegsfähig“ gemacht werden. Das darf doch wohl nicht wahr sein!

Wir alle haben unsere eigene, per-

sönliche Ansicht auf das letzte Jahr und einiges war sicherlich so, dass wir gerne darauf verzichten hätten. Verluste und Abschiede gilt es zu überwinden, Problemlösungen zu finden. Zum Glück gab es aber auch die schönen Momente, an die wir gern zurückdenken und aus denen wir die Hoffnung schöpfen können, dass es auch im vor uns liegenden Jahr, solche Momente und Erlebnisse geben wird.

Ich wünsche uns allen, dass diese schönen Momente zahlreich werden und wir sollten die Hoffnung nicht aufgeben, dass irgendwann die Vernunft die Oberhand gewinnt.

Einiges Positives, was unseren Verein angeht, werden wir auf der

Mitgliederversammlung am 16.02.24 berichten können, an der hoffentlich viele von euch teilnehmen werden.



Adalbert Simon, Im Dezember 2023

GaLa Bau
BATHE
Erd- und Pflasterarbeiten

Baggern aus Leidenschaft...

Peter Bathe
Rothenkamp 2 · 59581 Warstein
Mobil 01 71 / 5 49 59 27



Hubert Geisthoff
Steinmetzmeister

Grabmale
Treppen
Bodenbeläge
Fensterbänke
Fassaden
Küchenarbeitsplatten

Möhnestraße 128
59581 Warstein-Sichtigvor
Tel. 02925/800512
Fax 02925/817277
Mobil 01 71/3528246



Neu bei uns

Reparaturauftrag einfach per Barcode melden

- QR Code einscannen
- Anliegen und Absenderdaten erfassen
- abschicken
Wir melden uns Mo - Fr zeitnah zurück



ANDREAS BRÜGGEMANN
MEISTER FÜR WASSER UND WÄRME

Römerstraße 10, 59581 Warstein-Sichtigvor
Telefon 02925-4466 email info@brueggemann-warstein.de



„Die neuen Fenster rechnen sich.“

Neue Energiesparfenster aus VEKA Profilen machen sich schnell bezahlt. Denn sie halten die Wärme da, wo sie hingehört: in Ihren Wohnräumen. Dadurch müssen Sie weniger heizen und schonen Ihren Geldbeutel und die Umwelt. Und das zahlt sich doppelt aus.

VEKA Das Qualitätsprofil

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

RUSCHE
Rolladen-Jalousien-Kunststoffbaumeister

Kunststofffenster • Haustüren • Rolläden • Sonnenschutz

HEINZ-WALTER RUSCHE
Terrassenweg 14a
59581 Warstein-Allagen
Tel.: 02925 / 4118
Fax: 02925 / 800860
www.rusche-fenster.de




Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, den 16. Februar 2024, um 19.30 Uhr
im Gasthof Schmidt (im Volksmund „bei Webers“), St.-Georg-Straße 19, Warstein-Sichtigvor.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
3. Kassenbericht
4. Stellungnahme der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Aktivitäten Rückblick und Ausblick
8. Verschiedenes

Unser Mitglied und ehrenamtlicher „BürgerSolarBerater“ Martin Kutscher wird uns auf den aktuellen

Stand zur Sinnhaftigkeit und Möglichkeiten der Nutzung der Sonnenenergie bringen und uns für Fragen dazu, zur Verfügung stehen.

Während der Versammlung wird ein Imbiss gereicht. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen in unserem Vereinslokal.

Anträge zur Mitgliederversammlung können an simon@dsb-moehne.de gesandt werden, über deren Aufnahme in die Tagesordnung wird die Versammlung entscheiden. Beschlussfassungen zu, nach dieser Einladung erfolgten Anträgen, sind satzungsgemäß nicht, bzw. erst in einer späteren Versammlung möglich.

gez. Adalbert Simon
(1. Vorsitzender), im Dezember 2023

Impressum: Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“, Viktor-Röper-Str. 27, 59581 Warstein-Allagen, Telefon: (02925) 777 8949 – E-Mail: info@siedlergemeinschaft-moehnetal.de – Internetadresse: http://dsb-moehne.de – Vertretungsberechtigter Vorstand und inhaltlich Verantwortliche gemäß § 6 MDSIV: Adalbert Simon (Vorsitzender), Hedwig Fromme (stellvertretende Vorsitzende), Andrea Arens (Kassiererin), Siegfried Arens (Schriftführer und Pressewart). Registergericht: Amtsgericht Warstein Registernummer: VR 315, Rechtsform: eingetragener Verein

Bauunternehmen Holger **LIPPERT** Meisterbetrieb

Wand | Boden | Fassade

„Ihr Bauunternehmen für das Möhnetal“

We move stones!

Deckmannstraße 2 | 59494 Soest | www.lippert-wabofa.de

0171 3163792

Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Anzeige unser Infoblatt. Der Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ dankt es Ihnen.

Anzeigenschaltung unter:
info@dhs-druckservice.de

Benjeshecke (Totholzhecke) zum Nachbauen.

Bericht von Elmar Vollmer

Wer kennt es nicht? Man schneidet Büsche und Äste und weiß schlussendlich nicht wohin damit.

Der Kompost ist zu klein oder nicht geeignet, ein Häcksler zu laut oder zu umständlich in der Handhabung oder man hat einfach vergessen, seinen Grünschnitt rechtzeitig bei der Stadt anzumelden.

Genau dieses Problem hat dazu geführt, dass meine Frau sich auf die Suche nach einer günstigen Alternative machte - und während eines Fernsehnachmittags war die Lösung auf einmal sehr nah.

Bei „Rasch durch den Garten“ im NDR gab es einen Bericht über eine sogenannte Benjeshecke die besonders für naturnahe Gärten sehr gut geeignet ist.

Nach einer kurzen Recherche im Internet bei „Wikipedia“ und YouTube (was sehr hilfreich und informativ war) stand der Entschluss fest. So etwas brauchen wir auch.

Also sind wir Mitte Oktober zum Baumarkt gefahren und haben uns dort 6 Pfosten mit den Maßen 1,80m Länge und 8cm Durchmesser und Spanndraht gekauft (das Material ist individuell austauschbar).

Nachdem ein passender Platz auf dem Grundstück gefunden war, konnten wir dann mit dem Aufbau beginnen.

Dazu mussten wir im Abstand von ca. 1m in der Länge und 0,60m in der Breite,

Löcher von etwa 30cm tiefe mit einer Eisenstange in den Boden rammen (zum Glück war der Boden recht weich). Ein passender Erdbohrer (kann auch bei der Siedlergemeinschaft ausgeliehen werden) ist, wenn der Boden recht hart ist, hilfreich.



Löcher mittels Eisenstange vorbohren

Mit der Hilfe meines Sohnes haben wir dann die Pfosten eingeschlagen und die Löcher gefüllt und verdichtet.



Pfosten einschlagen, Löcher füllen, verdichten



Spanndraht oben

Damit die Pfosten nicht auseinander gedrückt werden, mussten wir diese mit dem Spanndraht, in der Breite am oberen Ende verbinden.



Befüllen



Jetzt konnte das Befüllen beginnen.

Nachdem wir so weit gekommen sind, freuen wir uns jetzt darauf, vielen Garten-Nützlingen wie Igel und Co. einen schönen Winterrutsch bieten zu können und wir schauen, wie sich unser Projekt in den nächsten Jahren entwickelt.

Wir halten Euch gerne auf dem Laufenden.

Vielen Dank Elmar für diesen interessanten Beitrag.

An dieser Stelle möchten wir auch gerne noch mal darauf hinweisen, dass wir gerne an Euren Erlebnissen im und am Haus sowie im Garten teilhaben. Zeigt uns Eure tollen Blumen/Pflanzen. Welche Fortschritte gibt es am Bau zu berichten? Habt Ihr eine tolle Errungenschaft rund ums Haus/Garten entdeckt und/oder erstanden?

Teilt es uns mit unter infoblatt@dsb-moehne.de.

Von Euch ... für Euch!

Wir begrüßen den Gesetzentwurf „Schluss für die Straßenausbaubeiträge“

Ende September diesen Jahres kam die Meldung: „Die NRW-Landesregierung hat einen Gesetzentwurf zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge vorgelegt!“

ENDLICH!

Das ist ein riesiger Erfolg – besonders auch für unsere „Siedlergemeinschaft Unteres Möhnetal“. Unser Vorstand nämlich war es, der durch gezielte E-Mails an die 58 Kreisverbandsvorsitzenden dafür gesorgt hat, dass diese Aktivität unse-

Diese Unterschriften-Aktion war mit über 466.000 Unterschriften eine der erfolgreichsten Volksinitiativen in NRW! Trotzdem hatte es die damalige CDU/FDP Landesregierung bis Oktober 2019 zweimal abgelehnt, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen.

Die jetzt von unserem Landesverband so hochgelobte NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach (CDU) schrieb damals: Der Grund für die Ablehnung „sien erste negative Erfahrungen anderer großer Flächenländer“. Da es neben NRW nur ein großes Flächenland gibt, das im Mai 2018 die Straßenausbaubeiträge abgeschafft hatte, nämlich Bayern, wandte sich unser Vorstand an den Vorsitzenden dieses Landesverbandes, Rudolf Limmer. Von ihm kam die Aussage, dass „es zwar Anfangsprobleme gegeben hat, bis alle Regelungen und Erlasse vorhanden waren. Nun ist die Situation kalkulierbar und die Mittel fließen. Daher würde ich nicht von erheblichen Problemen sprechen.“ Soweit die Aussage des Vorsitzenden in Bayern.

Zurück zu uns: Im Mai 2020 wurde der Druck der Opposition im Landtag NRW, bestehend aus SPD und Grünen, auf die Landesregierung wohl so groß, dass sie sich dazu durchringen konnte, den beitragspflichtigen Anliegern die Hälfte des Beitrages

zu erstatten. Unser Ziel blieb aber selbstverständlich die komplette Abschaffung.

Anfang des Jahres 2022 überraschte uns eine kleine Zeitungsnotiz, dass nun auch die FDP in NRW den Beitrag abschaffen wollte. Die Gründe dafür erläuterte der Erwitter Christof Rasche, damals FDP-Fraktionsvorsitzender im Landtag NRW, in einem Gastbeitrag in unserem Infobrief. Danach übernahm



das Land NRW die Straßenausbaubeiträge der Anlieger vorübergehend komplett. Die endgültige Abschaffung sollte auf einen Termin nach der Landtagswahl verschoben werden.

Nach der Landtagswahl war die FDP nicht mehr in der Regierung vertreten. Der neue Partner der CDU waren nun die Grünen. Die hatten sich bereits in der Opposition für eine Abschaffung ausgesprochen. Also sprachen wir die heimische Politikerin der Grünen, Dagmar Hanses, an. Frau Hanses war frisch in den neuen Landtag gewählt worden und im Möhnetal wohnhaft. Sie erläuterte im September 2022 in einem Gastbeitrag für



Letzte Meldung aus der Landesregierung: „Das Landeskabinett hat am Dienstag, 17. Oktober 2023, den Gesetzentwurf zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge verabschiedet. Der Gesetzentwurf wurde nun dem Landtag zur weiteren Beratung und Beschlussfassung zugeleitet. Die Erste Lesung fand am 26.10.2023 statt und das Gesetz wurde in den Ausschuss für Heimat und Kommunales – federführend – sowie an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen. Das Gesetz wurde somit bereits eingebracht und befindet sich im Verfahren.“ Foto: Verband Wohneigentum NRW e.V.

ren Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V. dazu gebracht hat, sich der damals bereits laufenden Aktion des Bundes der Steuerzahler NRW anzuschließen. Der Vorstand unseres Landesverbandes war damals nämlich der Ansicht, dass die bis dahin gültige Regelung doch ganz in Ordnung sei! Auf einer der Kreisverbands-Versammlungen kam dieses Thema dann auf die Tagesordnung und es wurde beschlossen, sich der bereits laufenden Unterschriften-Aktion des Bundes der Steuerzahler anzuschließen. Das war im August/September 2018.

unseren Infobrief nochmal kurz warum, wieso und weshalb der Straßenausbaubeitrag abgeschafft werden müsse. Ihr Bericht endete mit folgendem Satz: „Wir werden die Straßenausbaubeiträge [...] für die beitragspflichtigen Eigentümerinnen und Eigentümer abschaffen und die ausbleibenden Einnahmen für die Kommunen landesseitig ersetzen.“

Warum es dann von September 2022 bis September 2023, also ein ganzes Jahr, noch gedauert hat, bis der Entwurf der Landesregierung nun ins parlamentarische Verfahren geht, ist für mich unverständlich. Genauso unverständlich ist für mich, warum in der Zwischenzeit von der Bauministerin Ina Scharrenbach noch ein Gutachten bei dem Kieler Jura-Professor Christoph Brüning bestellt wurde. Dieses Gutachten schlug in der Landespolitik hohe Wellen, weil alle drei Optionen, die der Verwaltungsrechtler angeregt hatte, kein echtes Aus für die ungeliebten Straßenausbaubeiträge darstellten. Hier hätte man das Geld für das Gutachten sparen und die bayrische Vorlage umsetzen können! Es drängt sich der Verdacht auf, dass Frau Scharrenbach genau das nicht wollte!

Nun geht der Gesetzentwurf der Landesregierung ins Parlament. Es ist davon auszugehen, dass er mit großer Mehrheit im Landtag beschlossen wird. So geht ein jahrelanger Kampf mit einem positiven Resultat für alle endlich zu Ende.

Resumee:

An diesem Beispiel zeigt sich, dass es sich in einer Demokratie lohnt für seine Rechte und Meinungen zu kämpfen. Und was besonders hervorzuheben ist: Man kann auch mit unserer Siedlergemeinschaft etwas erreichen. Man darf sich nur nicht entmutigen lassen! Und ein Vorstandsmitglied hat auch nach Jahren das Recht zu sagen, jetzt trete ich zurück und lasse die anderen, jüngeren ans Ruder. Und die müssen dann auch bereit sein, die Verantwortung zu übernehmen. Jeder Verein lebt von dem Wandel und der Veränderung – auch in der Vorstandsarbeit.

Walter Eilhard

Ausflug: Weihnachten um 1900 im LWL-Freilichtmuseum Detmold

Bericht von Karin Rusche



Gruppenfoto

Am 09.12.2023 war es soweit; um 12:30 Uhr fuhren rd. einhundert Weihnachtsmarkt-Interessierte in 2 Bussen nach Detmold. Die Tore zum „MuseumsAdvent“ im LWL-Freilichtmuseum sollten sich um 14 Uhr öffnen und wir wollten die Zeit dort so gut es geht nutzen. Knapp 1,5 Stunden später kamen wir pünktlich dort an und starteten den Nachmittag mit dem Versuch eines Gruppenfotos.

Da keine festen Programmpunkte geplant waren, strömten alle auf unterschiedlichen Wegen in Richtung Paderborner Dorf. Dieses war weihnachtlich geschmückt und ausgeleuchtet. Der LWL hatte ganz offensichtlich sehr viel Zeit und Mühe in die Dekoration gesteckt, und das hatte sich wirklich gelohnt. Zusammen mit den Weihnachtsmarkthütten auf den Plätzen zwischen den Häusern hatte das Dorf unglaublich viel Charme. Es gab alles Mögliche zu sehen und zu genießen.

Nicht so zu genießen war dann ab ca. 17 Uhr das Wetter – es fing an zu regnen, zwischenzeitlich regelrecht an zu schütten. Da wurde dann schnell deutlich, ob man die Klamottenfrage am Morgen weise beantwortet hatte und ob der Knirps belastbar genug war ... oder eben nicht.

Es hatte aber auch trotz Regen seine witzigen Momente; z. B. das Geplänkel in der Schlange draußen

vor dem Bäcker, weil das Brot noch im Ofen war. Oder das Pfützen umlaufen, was bei den Regenmengen recht großräumig und kurvig ausfiel. Schnell geklärt war dann auch die Getränkefrage; Hauptsache heiß! Glühwein, Glühkirsche, heiße Schokolade, alles wahlweise mit oder ohne Schuss, etc. gab es an und vor allem zum Glück in jeder Ecke. Und ein weiterer Vorteil: bei dem Regen waren die Schlangen an den Essensständen dann deutlich überschaubarer.

Sehr beliebt, um dem Regen auszuweichen, war auch das Spielehaus. Dort wurden den Interessierten alle möglichen Karten- und Brettspiele erklärt und alles konnte munter ohne Zeitbegrenzung ausprobiert werden.

Wenn man um 17 Uhr auf die Uhr schaute und sich sagte „Noch 3 Stunden bei DEM Wetter?!“, ging die Zeit dann doch überraschend schnell und fröhlich zu Ende. Um 20 Uhr sammelten sich alle für die Rückfahrt an den Bussen.

Trotz des Wetters kam der Eindruck auf, dass alle den Nachmittag genossen hatten. Und ganz häufig war der Satz zu hören „Hier fahren wir noch mal im Sommer hin.“ Schade, dass es dann nicht so ausgeleuchtet sein dürfte, aber einen Besuch ist das LWL-Freilichtmuseum in Detmold immer wert.

Ein rundum gelungener Ausflug und ein Beweis, dass sich das Ideen einbringen lohnt. Wenn ihr also weitere spannende Ziele und Ideen habt, schreibt uns gerne.



Danke an alle Mitfahrenden und an die Orga!